

Kohlektiv Nürnberg

Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes des ehemaligen Hauptgüterbahnhofes

Fertigstellung: Mai 2022

Architekt: Andreas Ferstl Architekten

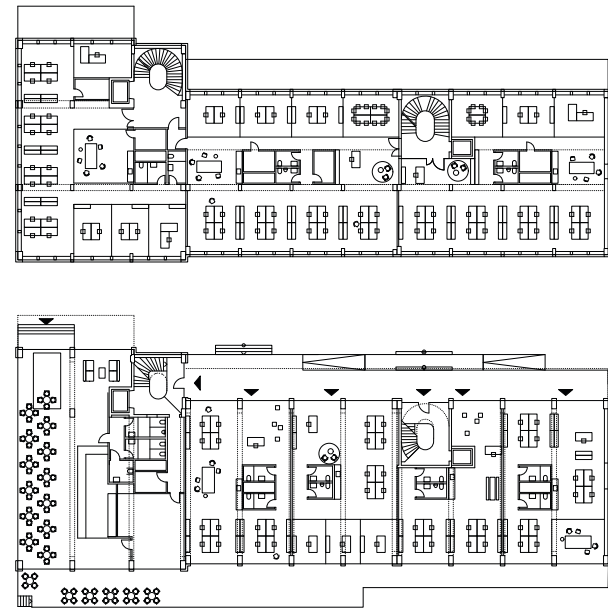
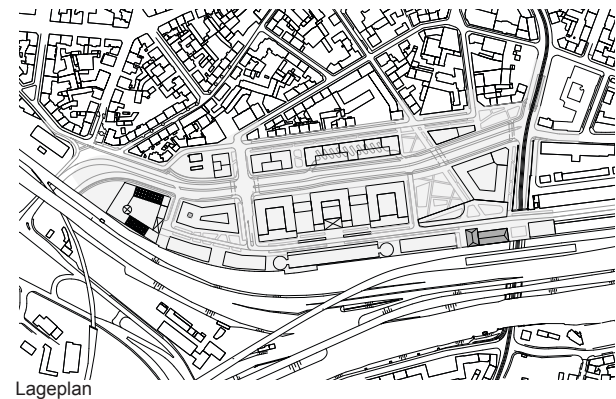
Team: Andreas Ferstl, Andreas Demharter, Peter Moos, Eva Hoffmann, Maximilian Peter, Andreas Franzler

Bauherr: Aurelis Real Estate Service GmbH

Planungsbeteiligte: ganzWerk, C-I-P GmbH Ingenieure, GEC Energy Consulting GmbH, Frey-Donabauer-Wich mbH, adlerolesch Landschaftsarchitekten GmbH, kloetzl design

Adresse: Sophie-Germain-Straße 12, 90423 Nürnberg

BGF: 4300 m²



Das ehemalige Areal des Güterbahnhofs Nürnberg unterzieht sich einem grundlegenden Wandel - hier entsteht ein großer Büro und Einzelhandelsstandort.

Das Kohlektiv wird erneut Ankerpunkt des neuen Areals. Das Gebäude steht für eine Weiterentwicklung des Ortes aus dem Bestand heraus und dient in Zukunft als geschichtlicher Bezugspunkt zum ehemaligen Güterbahnhof. Zusammen mit den geplanten Neubauten entsteht eine vorteilhafte, identitätsstiftende (Architektur-) Mischung.

Das Bestandsgebäude ist geprägt von einer für die Entstehungszeit typischen Bauweise: ein Stahlbeton-Skelettbau, ausgesteift durch die beiden Treppenhäuser, mit Ausfachungen aus Beton und Klinkerfliesen. Diverse Schmuckelemente und die

Treppenhäuser ergänzen die sonst sehr rationale Architektur.

Der Charakter des Gebäudes wurde erhalten und durch wohlgesetzte Eingriffe, wie das Bereinigen der Fassade, zu neuer Präsenz verholfen. Durch das Öffnen der Fassaden und den Rückbau der störenden Elemente im Erdgeschoss entsteht ein hallenartiger Raum, der unterschiedlichste Nutzungen aufnehmen kann und das Gebäude stärker in Verbindung mit der Umgebung setzt. Nach dem Rückbau bietet das Gebäude Platz für zeitgemäße, individuelle Bürostrukturen und die nötige technische Ausstattung.

Die Ostfassade wird zur Ausstellungsfläche für die große Neon-Installation „When Saturday Comes“ der Frankfurter Künstlerin Silke Wagner.

